

PROJEKT :

SPERR 17

Umbau / Wohnhaus



PROJEKTART

Umbau

PROJEKTKATEGORIE

Wohnen

BÜROLEISTUNG

Entwurf, Planung, Bauaufsicht

ZEITRAUM

2000 - 2006

STATUS

gebaut

ORT

A-1150 Wien

AUSMASS

21 Wohnungen, 1 Pensionistenklub

SCHAUBILDER

-

FOTOS

Hertha Humaus, SIGS

AUFTRAGGEBER

Heimbau

PROJEKTPARTNER

DI Franz Toporek (Statik)

Vasko & Partner (Statik, Bauphysik)



KONTAKT : SIG S

sig s bauplanungs gmbh

Seidengasse 30/1/2, 1070 Wien

T +43 1 789 86 65 - 00

F +43 1 789 86 65 - 28

office@sigs.at

www.sigs.at

Für das gesamte -dazumal typisch dichte und marode- Gründerzeitviertel im 15. Wiener Gemeindebezirk war bereits vorab seitens dem Wiener Boden Bereitstellungsfonds (WBSF) ein übergeordnetes Blocksanierungskonzept ausgearbeitet worden, welches eine Entkernung und deutliche Abzonung der bestehenden Baumassen in den Hinterhöfen vorsah. Auch zu diesem Objekt -einem viergeschossigen Amtshaus, das ehemalige Bezirksgericht Meidling- gehörte ein hoch aufgetragener Hinterhoftrakt, der die angrenzenden Liegenschaften beeinträchtigte. Ohne den städtebaulichen Charakter des Grätzels zu beeinträchtigen entstanden dort ein nötiger baulicher barrierefreier Impuls sowie ein Pensionistenklub und 21 Wohnungen für eine Genossenschaft.

Als eindeutig erkennbare Intervention wurde der Hoftrakt bis zum ersten Obergeschoss abgebrochen und darauf ein farblich markanter Neubau in Stahlbetonweise errichtet. Zwei alte Stockwerke wichen zugunsten drei Neuen mit niedrigeren Raumhöhen. Der Trakt ist terrassenseitig abgetreppt, was ein hohes Maß an Mieterfreiflächen einbringt und das Missverhältnis der Baumassen korrigiert. Der straßenseitige Altbestand blieb erhalten, wurde entkernt, thermisch saniert und für Wohnzwecke adaptiert. Dieses für die Belebung des Bezirks maßgebliche Projekt wurde mit dem Wiener Stadterneuerungspreis 2006 ausgezeichnet.